



SICHERHEITSDATENBLATT

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006
(geändert durch Verordnung (EU) 2015/830)

Semparoc Rapid V

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemischs Holzklebstoff.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Bezeichnung des Unternehmens Collano AG
Neulandstrasse 3
CH-6203 Sempach Station
T +41 41 469 92 75
www.collano.com
sdb@collano.com

1.4. Notrufnummer +41 41 469 92 75 (Mo - Fr 8:00 - 17:00 MEZ/CET)
(+41 44 251 51 51 Tox Center)

Ausgabedatum 12.08.2019

Version 8 (Ersetzt Vorversionen: 7)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Kat. 2, H315
Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kat. 2, H319
Karzinogenität, Kat. 2, H351
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition, inhalativ), Kat. 3, H335
Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kat. 2, H373
Sensibilisierung der Atemwege, Kat. 1, H334
Sensibilisierung der Haut, Kat. 1, H317

Das Produkt ist gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 eingestuft und gekennzeichnet.

Weitere Angaben Den vollen Wortlaut der hier genannten Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

2.2. Kennzeichnungselemente



Signalwort	Gefahr
Gefahrenhinweise	H315: Verursacht Hautreizungen. H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H319: Verursacht schwere Augenreizung. H334: Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. H335: Kann die Atemwege reizen. H351: Kann vermutlich Krebs erzeugen. H373: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
Sicherheitshinweise	P101: Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P201: Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. P260: Staub/ Rauch/ Gas/ Nebel/ Dämpfe/ Spray nicht einatmen. P264: Nach Gebrauch Haut gründlich waschen. P271: Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. P272: Kontaminierte Arbeitskleidung nicht ausserhalb des Arbeitsplatzes tragen. P280: Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen. P284: Atemschutz tragen. P501: Inhalt/Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.
Ergänzende Informationen	Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Produktidentifikator	Methyldiphenyldiisocyanat, CAS-Nr. 26447-40-5, EG-Nr. 247-714-0 p-Toluolsulfonylisocyanat, CAS-Nr. 4083-64-1, EG-Nr. 223-810-8, REACH Nr. 01-2119980050-47-xxxx
Verpackung	Ertastbares Warnzeichen EN/ISO (EN/ISO 11683).

2.3. Sonstige Gefahren

Bei Personen, die bereits für Diisocyanate sensibilisiert sind, kann der Umgang mit diesem Produkt allergische Reaktionen auslösen. Bei Asthma, ekzematösen Hauterkrankungen oder Hautproblemen jeglichen Hautkontakt mit dem Produkt vermeiden. Das Produkt nicht bei ungenügender Lüftung verwenden oder Schutzmaske mit entsprechendem Gasfilter (Typ A1 nach EN 14387) tragen.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung Einkomponenten Polyurethanklebstoff.

Inhaltsstoffe	CLP Einstufung	Produktidentifikator
---------------	----------------	----------------------

Methylendiphenyldiisocyanat	< 40%	Carc. 2 H351, Acute Tox. 4 H332, STOT RE 2 H373, Eye Irrit. 2 H319, STOT SE 3 H335, Skin Irrit. 2 H315, Resp. Sens. 1 H334, Skin Sens. 1 H317 [CEy2: C ≥ 5 % CSk2: C ≥ 5 % SensIn1: C ≥ 0,1 % SSEIn3: C ≥ 5 %]	CAS-Nr.: 26447-40-5 EG-Nr.: 247-714-0 INDEX-Nr.: 615-005-00-9
p-Toluolsulfonylisocyanat	< 0.25%	Skin Irrit. 2 H315, Eye Irrit. 2 H319, STOT SE 3 H335, Resp. Sens. 1B H334, EUH014, EUH204 [CEy2: C ≥ 5 % SSEIn3: C ≥ 5 % CSk2: C ≥ 5 %]	CAS-Nr.: 4083-64-1 EG-Nr.: 223-810-8 INDEX-Nr.: 615-012-00-7 REACH Nr.: 01-2119980050-47-xxxx

Den vollen Wortlaut der hier genannten Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

Gefährliche Verunreinigungen Keine bekannt.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Massnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahmen

Einatmen	Nach Einatmen von Dämpfen oder Zersetzungsprodukten im Unglücksfall an die frische Luft gehen.
Hautkontakt	Mit Seife und viel Wasser abwaschen. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen. Verunreinigte Kleidung und Schuhe ausziehen.
Augenkontakt	Vorhandene Kontaktlinsen, wenn möglich, entfernen. Sofort mit viel Wasser, auch unter den Augenlidern, ausspülen. Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.
Verschlucken	Erbrechen nicht ohne ärztliche Anweisung herbeiführen. Sofort Arzt hinzuziehen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen Keine bekannt.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung Keine bekannt.

ABSCHNITT 5: Massnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel Sprühwasser. Schaum. Löschpulver. Kohlendioxid (CO₂).

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel Wasservollstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren Im Brandfall bildet sich dichter, schwarzer Rauch. Im Brandfall Rauch nicht einatmen. Im Brandfall können Kohlenmonoxide, Stickstoffoxiden, Isocyanatdämpfen und Spuren von Cyanwasserstoff entstehen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung	Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemieschutzanzug tragen.
Besondere Löschhinweise	Zur Kühlung geschlossener Behälter Wassersprühstrahl einsetzen. Bei Kontakt des Produktes mit Wasser entsteht CO ₂ -Gas. In geschlossenen Behältern kann es zu Überdruck kommen. Löschwasser nicht ins Oberflächenwasser oder Grundwassersystem gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Hinweis für das Personal ausserhalb des Notdienstes	Für angemessene Lüftung sorgen. Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben.
Hinweis für das Notdienstpersonal	Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

6.2. Umweltschutzmassnahmen Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung Mechanisch aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen. nach ca. 1 Stunde gebundenes Material aufnehmen; Gebinde nicht verschliessen (CO₂-Entwicklung). Feucht halten und meherer Tage im Freien stehen lassen.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung	Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen. Die beim Umgang mit Isocyanaten üblichen Vorsichtsmassnahmen sind zu beachten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Hände und betroffene Hautpartien vor dem Essen, Trinken, Rauchen, etc. und nach Arbeitsende waschen.
7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten	Die Verpackung trocken und gut verschlossen halten, um Verunreinigung und Absorption von Feuchtigkeit zu vermeiden.
7.3. Spezifische Endanwendungen	Keine Information verfügbar.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzwert(e) Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

Methyldiphenyldiisocyanat (CAS 26447-40-5)

Austria - Occupational Exposure Limits - STELs - (MAK-KZWs)	0.01 ppm STEL [KZW] (all isomers) 0.1 mg/m ³ STEL [KZW] (all isomers)
Switzerland - Occupational Exposure Limits - Sensitizers	Sensitizer
Switzerland - Occupational Exposure Limits - STELs - (KZWs)	0.02 mg/m ³ STEL [KZW]
Switzerland - Occupational Exposure Limits - TWAs - (MAKs)	0.02 mg/m ³ TWA [MAK]

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen.

Semparoc Rapid V

Version 8

Druckdatum 12.08.2019

4 / 8

Persönliche Schutzausrüstung

<i>Atemschutz</i>	Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Filterausrüstung mit A2/P2-Filter.
<i>Handschutz</i>	Undurchlässige Handschuhe. Geeignete chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374): Polychloropren Butylkautschuk. Nitrilkautschuk. Beachten Sie die Angaben des Handschuhherstellers zu Durchlässigkeit und Durchbruchzeit. Empfehlung: Kontaminierte Handschuhe entsorgen.
<i>Augenschutz</i>	Berührung mit den Augen vermeiden. Schutzbrille mit Seitenschutz gemäß EN 166.
<i>Haut- und Körperschutz</i>	Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.
<i>Thermische Gefahren</i>	Keine besonderen Massnahmen erforderlich.
Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition	Keine besonderen Massnahmen erforderlich.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen	Flüssig.
Farbe	Gelblich.
Geruch	Sehr schwach. Aromatisch.
Geruchschwelle	Nicht bestimmt.
pH-Wert:	Nicht bestimmt.
Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	Nicht bestimmt.
Siedepunkt/Siedebereich:	Keine Daten verfügbar.
Flammpunkt:	>200°C
Verdampfungsgeschwindigkeit:	Nicht bestimmt.
Entzündbarkeit:	Nicht bestimmt.
Explosionsgrenzen:	Nicht bestimmt.
Dampfdruck:	Nicht bestimmt.
Dampfdichte:	Nicht bestimmt.
Relative Dichte:	1.15g/ml
Wasserlöslichkeit:	hydrolysiert
Verteilungskoeffizient (n-Oktanol/Wasser):	Nicht bestimmt.
Selbstentzündungstemperatur:	Nicht anwendbar.
Zersetzungstemperatur:	>480°C
Viskosität:	3'900 mPa.s (20°C)
Explosive Eigenschaften:	nicht gefährlich
Oxidierende Eigenschaften:	Kein(e,er)

9.2. Sonstige Angaben

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität	Keine Information verfügbar.
10.2. Chemische Stabilität	Keine Zersetzung bei bestimmungsgemässer Lagerung und Anwendung.
10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Keine Information verfügbar.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen	Wegen der Reaktion mit feuchter Luft und/oder Wasser kann es im Behälter zum Druckanstieg durch Kohlendioxid kommen.
10.5. Unverträgliche Materialien	Amine.
10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte	Normalerweise keine zu erwarten.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität	Methyldiphenyldiisocyanat (CAS 26447-40-5) Dermal LD50 Rabbit > 10000 mg/kg (OECD_SIDS) Inhalation LC50 Rat = 490 mg/m ³ 4 h(OECD_SIDS) Oral LD50 Rat > 10000 mg/kg (OECD_SIDS) p-Toluolsulfonylisocyanat (CAS 4083-64-1) Inhalation LC50 Rat > 640 ppm 1 h(NLM_CIP) Oral LD50 Rat = 2234 mg/kg (NLM_CIP)
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Keine Daten verfügbar.
Schwere Augenschädigung/Augenreizung	Keine Daten verfügbar.
Sensibilisierung der Atemwege / Haut	Sensibilisierung durch Einatmen möglich. Bei überempfindlichen Personen können Reaktionen schon bei sehr geringen Isocyanatkonzentrationen ausgelöst werden, auch unterhalb des MAK-Wertes.
Karzinogenität	Keine Daten verfügbar.
Keimzell-Mutagenität	Keine Daten verfügbar.
Reproduktionstoxizität	Keine Daten verfügbar.
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)	Keine Daten verfügbar.
Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)	Keine Daten verfügbar.
Aspirationsgefahr	Keine Daten verfügbar.
Erfahrung am Menschen	Keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität	Bei bestimmungsgemäsem Umgang sind keine Umweltbeeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.
------------------------	---

Methyldiphenyldiisocyanat (CAS 26447-40-5)

Ecotoxicity - Earthworm - Acute Toxicity Data	LC50 14 Days Eisenia foetida >1000 mg/kg [soil dry weight] (IUCLID)
Ecotoxicity - Earthworm - No Observable Effect Concentration (NOEC) Data	NOEC 14 Days Eisenia foetida >=1000 mg/kg [soil dry weight] (IUCLID)
12.2. Persistenz und Abbaubarkeit	Keine Daten verfügbar.
12.3. Bioakkumulationspotenzial	Keine Daten verfügbar.
12.4. Mobilität im Boden	Keine Daten verfügbar.

- 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB- Beurteilung** Keine Information verfügbar.
- 12.6. Andere schädliche Wirkungen** Setzt sich mit Wasser unter Bildung von CO₂ zu einem festen, unlöslichen und inerten Polyharnstoff um.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

- Ungebrauchtes Produkt** Unter Beachtung der örtlichen und nationalen gesetzlichen Vorschriften als Sonderabfall entsorgen. Gemäss europäischem Abfallkatalog (EAK) sind Abfallschlüsselnummern nicht produkt- sondern anwendungsbezogen. Abfälle nicht in den Ausguss schütten.
- Ungereinigte Verpackungen** Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiedergewinnung oder Entsorgung.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

- ADR/RID** Nicht erforderlich.
- IMDG** Nicht erforderlich.
- IATA** Nicht erforderlich.
- Weitere Angaben** Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

- Rechtsvorschriften** Das Produkt ist gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) eingestuft und gekennzeichnet.
Wassergefährdungsklasse WGK (D) = 1.

Methyldiphenyldiisocyanat (CAS 26447-40-5)

EU - Cosmetics (1223/2009) - Annex II Prohibited

- Prohibited Substances

EU - REACH (1907/2006) - Annex XVII Use restricted. See item 56.

- Restrictions on Certain Dangerous Substances

EU - REACH (1907/2006) - List of Present ([247-714-0])

Registered Intermediates

Germany - Water Classification - Reg. no. 8322, hazard class 1 - slightly hazardous to water

Substances According to AwSV

Classified By or Based on the VwVwS

p-Toluolsulfonylisocyanat (CAS 4083-64-1)

EU - REACH (1907/2006) - List of Present

Registered Substances

Germany - Water Classification - Reg. no. 6726, hazard class 1 - slightly hazardous to water

Substances According to AwSV

Classified By or Based on the VwVwS

- 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung** Nicht erforderlich.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

- Abänderungsvermerk** Abschnitte des Sicherheitsdatenblatts, die überarbeitet wurden: 1.

Schlüssel oder Legende für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme

Keine.

Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten Sätze

EUH014: Reagiert heftig mit Wasser.
EUH204: Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
H315: Verursacht Hautreizungen.
H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319: Verursacht schwere Augenreizung.
H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H334: Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H335: Kann die Atemwege reizen.
H351: Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H373: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Haftungsausschluss

Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.